

Wichtige Arztinformation

Versorgung Ihrer Patienten mit Pankreatan® 10.000/25.000/36.000

Sehr geehrtes Praxisteam,

Pankreatan® enthält Pankreasenzyme (Lipase, Amylase und Protease) und wird als leitliniengerechte Therapie bei Störungen der exokrinen Pankreasfunktion eingesetzt, die mit einer Maldigestion einhergehen. Dazu gehören z. B.:

- Chronische Pankreatitis
- Mukoviszidose
- Pankreasresektion
- Gastrektomie

Pankreatan®-Wirkstärken

- 10.000/25.000/36.000
- Die jeweilige Wirkstärke entspricht der enthaltenen Lipaseaktivität.

Dosierung

- Einnahme direkt zu jeder Mahlzeit, unzerkaut je nach Bedarf
- Empfohlener Richtwert: 2.000 Ph.Eur.-Einheiten Lipase pro 1 g Nahrungsfett. Dies entspricht 20.000–40.000 Ph.Eur.-Einheiten Lipase pro Mahlzeit, bei Bedarf auch mehr.

Umstellung von 40.000 auf 36.000?

Durch Änderungen der Rabattverträge sowie durch ggf. auftretende Lieferengpässe ergibt sich die Notwendigkeit der Umstellung der Wirkstärke 40.000. Es wird berichtet, dass aus therapeutischer Sicht ein Wechsel von 40.000 auf Pankreatan® 36.000 problemlos möglich sei* – aus arzneimittelrechtlicher Sicht ist dazu jedoch ein neues Rezept erforderlich.

Übrigens: Die Nordmark Arzneimittel GmbH & Co. KG. war bei Pankreatan® bisher immer voll lieferfähig!

Damit Ihre Patienten bestmöglich mit Pankreatan® versorgt werden können, bitten wir um Ihre Mithilfe.
Eingereichtes Rezept

Patient: _____

Verordnetes Pankreatin-Präparat: _____

Neues Rezept

- Pankreatan® mit folgender Stärke _____ und Packungsgröße/Anzahl _____
- Setzen des Aut-idem-Kreuzes, falls kein Austausch in der Apotheke erfolgen soll
- Vermerk der Umstellung auf Pankreatan® in der Patientenkartei

Sonstiges: _____

Ihr/e Ansprechpartner/in in der Apotheke: _____

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Apotheke

Apothekenstempel

Mit freundlicher Unterstützung der Nordmark Arzneimittel GmbH & Co. KG.

*Prof. Dr. Lerch: „Wechsel ist problemlos möglich“; Deutsche Apotheker Zeitung, 156. Jahrgang, 23.06.2016, Nr. 25, Seite 26–28

Pankreatan® 10.000/25.000/36.000. Wirkstoff: Pankreaspulver vom Schwein. **Zusammensetzung:** 1 magensaftresistente Hartkapsel Pankreatan 10.000 enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil: 97,6 mg Pankreaspulver vom Schwein mit entsprechender Lipaseaktivität: 10.000 Ph.Eur.-Einheiten/Kapsel, Amylaseaktivität: mind. 7.500 Ph.Eur.-Einheiten/Kapsel, Proteaseaktivität: mind. 450 Ph.Eur.-Einheiten/Kapsel; 1 magensaftresistente Hartkapsel Pankreatan 25.000 enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil: 244 mg Pankreaspulver vom Schwein mit entsprechender Lipaseaktivität: 25.000 Ph.Eur.-Einheiten/Kapsel, Amylaseaktivität: mind. 18.750 Ph.Eur.-Einheiten/Kapsel, Proteaseaktivität: mind. 1.125 Ph.Eur.-Einheiten/Kapsel; 1 magensaftresistente Hartkapsel Pankreatan 36.000 enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil: 303,5 mg Pankreaspulver vom Schwein mit entsprechender Lipaseaktivität: 36.000 Ph.Eur.-Einheiten/Kapsel, Amylaseaktivität: mind. 22.000 Ph.Eur.-Einheiten/Kapsel, Proteaseaktivität: mind. 1.200 Ph.Eur.-Einheiten/Kapsel. **Sonstige Bestandteile:** Crospovidon, mikrokristalline Cellulose, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1) Dispersion 30 % (Ph.Eur.), Polysorbat 80, Wasser, Triethylcitrat, Talkum, Simeconemulsion (enthält Simecon, Methylcellulose, Sorbinsäure (Ph. Eur.) und Wasser), Montanglycolwachs, Gelatine, Titandioxid (E171), Eisenoxide und -hydroxide (E 172), Natriumdodecylsulfat. **Anwendungsgebiete:** Störungen der exokrinen Pankreasfunktion, die mit einer Maldigestion einhergehen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Pankreatin, gegen Schweinefleisch/Schweineproteine oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich: Anorexie, Schwindelgefühl, Gleichgewichtsstörung, Rhinitis, Diarrhoe, Abdominalschmerz, Übelkeit, Erbrechen, Dyspepsie (Pyrosis, Sodbrennen), Stomatitis, Erythem, Unwohlsein. Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar): Allergie vom Soforttyp I (Urtikaria, Niesen, Tränenfluss, Bronchospasmus), gastrointestinale Überempfindlichkeit, Ileumstenose, Kolonstenose, Ileus (Litraturfälle, beides bevorzugt bei Hochdosis-therapie bei Mukoviszidose). **Warnhinweise:** Pankreatinpräparate enthalten aktive Enzyme, die bei der Freisetzung in der Mundhöhle, z. B. durch Zerkauen, zu Schleimhautschäden (z. B. Ulcerationen der Mundschleimhaut) führen können. Es ist deshalb darauf zu achten, dass die Formulierungen unzerkaut eingenommen werden. Pankreatan 10.000, 25.000, 36.000 sollte nicht angewendet werden bei akuter Pankreatitis und akutem Schub einer chronischen Pankreatitis während der floriden Erkrankungsphase. **Weitere Informationen:** siehe Fach- und Gebrauchsinformation. Stand: November 2014. Nordmark Arzneimittel GmbH & Co. KG, 25436 Uetersen

